Species est e stirpe *Lecideae vernalis* facile distinguenda, licet facie nihil peculiare habet. Thallus reagentibus meis non tinctus (passim subcaesio-tinctus). Hypothecium e cellulis obliteratis in lamina tenui intricato-strigatum. Spermatia recta, longit. 0,005—6 millim., crassit. 0,0005—6 millim.

34. Lecideá allinita Nyl. Thallus albidus tenuissimus subilliniens, passim obsolete subgranulosus; apothecia fusco-nigricantia (passim obscure pallescentia), convexa, immarginata (latit. circiter 0,5 millim.), intus albida; sporae 8nae fusiformes 3-septatae, longit. 0,020—30 millim., crassit. 0,004—5 millim., epithecium vage nigricans, paraphyses non bene discretae. Iodo gelatina hymenialis coerulescens, dein fulvo-rubescens.

Supra muscos destructos.

Accedit ad *Lecideam ternariam* Nyl., sed thallo alio, sporis longioribus et gelatina hymeniali Iodo tota fulvorubescente.

35. Verrucaria punctillata Nyl. Apothecia nigra immersa minutella, pyrenio coerulescente (latit. 0,1 millim.); sporae 8nae incolores fusiformes 3-septatae, longit. 0,018—20 millim., crassit. 0,005—6 millim., paraphyses graciles parcae vel obsoletae. Iodo gelatina hymenialis non tincta.

Parasita videtur. Thallus, in quo insidet, faciei fere *Normándinae viridis* expallidae, sed esse possit alius Lichenis ignoti.

Parisiis, die 1 Martii, 1884.

Ueber die durchsichtigen Punkte in den Blättern.

Von **P. Blenk.**

(Fortsetzung.)

Pelargonieae.

Endlicher führt bei seiner hiehergehörigen Familie der *Tropaeoleae* die Gattung *Magallana* Cav. mit „foliis poris pellucidis lutescentibus notatis“ an. Benth. u. Hook. aber geben an: „*Magallana* Cav., genus ad specimen florifer evidenter depauperatum *Tropaeoli* (*Chymocarpus* Don.) *pentaphylli* Lam. conditum videtur addito fructu omnino alieno“.

Bei der Untersuchung zeigten Blätter von *Trop. pentaphyllum* Lam. nur mit der Lupe wahrnehmbare äusserst feine durchsichtige Pünktchen. Im Chlorophyll befinden sich zahlreiche Krystalldrusen. Diese sind es jedoch nicht, welche jene Pünkt-

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03549-0225-7

chen hervorrufen, sondern zahlreiche kugelige Zellen von 0,015 mm. Durchmesser, angefüllt mit einer das Licht doppelt brechenden Substanz, welche durch Jod nicht gefärbt wird. Dieselbe löst sich in Alkohol, Aether und Glycerin nicht, langsam aber und vollständig in Wasser, und leicht in verdünnter Kalilauge. Wegen ihrer geringen Grösse würden die durch diese Secretzellen veranlassten Punkte ohne die oben citirte Angabe nicht in Betracht zu ziehen gewesen sein. Dagegen finden sich an einzelnen Blättern von *Tropaeolum majus* L. var. *fuscum* zahlreiche matt durchscheinende dunkel geränderte runde Punkte von sehr verschiedener Grösse, welche bei auffallendem Lichte als weissliche warzenförmige Erhebungen erscheinen. An anderen Blättern derselben Pflanze fehlen dieselben gänzlich, oder besitzen nur geringe Grösse. Diese Punkte werden veranlasst durch Ablagerung traubiger Massen von sphärokrystallinischem Bau, deren Substanz mit der in den oben beschriebenen Zellen von *Tr. pentaphyll.* übereinzustimmen scheint. Diese Ablagerungen finden sich theils in Epidermiszellen, theils in chlorophyllfreien Zellen innerhalb des Blattfleisches, welche zuweilen linsenförmige Gruppen bilden. Da sich bei der Untersuchung frischer Blätter von *Tropaeolum majus* L. keine derartigen Ablagerungen zeigten, so scheint die betreffende Substanz erst beim Trocknen des Blattes auszukrystallisiren. Wegen der unregelmässigen Vertheilung dieser durchsichtigen Punkte, sowie wegen der Schwierigkeit, welche ihre häufig nur sehr geringe Grösse und auch die geringe Dicke der Blätter einer genauen Untersuchung entgegensetzen, wurde das Auftreten derselben bei den übrigen Arten von *Tropaeolum* nur insoweit verfolgt, als dies mit der Lupe oder unter dem Mikroskop an Bruchstücken der Blätter geschehen konnte.

Pelargonieae.

Tropaeolum chilense Bert.	einzelne Blätter mit durchs. Punkten von verschiedener Grösse.
Lobbianum Hook.	Punkte nicht gefunden.
majus L.	Punkte nur sehr spärlich, nur an einzelnen Blättern.
— var. *fusca*	Punkte an einzelnen Blättern oft ziemlich gross und zahlreich, an anderen klein und spärlich oder ganz fehlend.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03549-0226-3

Tropaeolum majus L.	
— var. *hybridum*	Punkte spärlich.
minus L.	Punkte spärlich, nur an wenigen Blättern.
— var.	Punkte deutlich, zahlreich.
Morizianum Klz.	Punkte nicht gefunden.
myriophyllum Poepp.	Punkte zahlreich, sehr klein, nicht an allen Blättern.
pentaphyllum Lam.	Punkte sehr klein.
peregrinum L.	Punkte zahlreich, klein aber deutlich.
speciosum Poepp.	Punkte nicht gefunden.
tuberosum R. et Pav.	Punkte nicht gefunden.

Balsamineae.

De Bary's Angabe über das Vorkommen von Raphiden bei *Impatiens* veranlasste mich, zu untersuchen, einerseits ob dieselben hier nicht durchsichtige Punkte veranlassen, und anderseits, inwieweit das Auftreten der Raphiden für die Gattung (zugleich Tribus) constant sei. Es ergab sich, dass sämmtliche untersuchte *Impatiens*-Arten, 62 an der Zahl, Raphidenzellen besitzen, welche theils senkrecht, theils parallel zur Blattfläche liegen. Je nach ihrer Grösse und Lage, sowie je nach der Dicke des Blattes erscheinen diese Raphidenzellen bald als durchsichtige Punkte oder Strichelchen, bald auch können sie erst nach dem Anschneiden des Blattes wahrgenommen werden, und zwar hier mit unbewaffnetem Auge am besten bei auffallendem Lichte, bei welchem sie als hellglänzende weisse Punkte auf der Schnittfläche erscheinen.

(Fortsetzung folgt.)

Personalnachricht.

Am 4. Februar d. J. starb in St. Louis Dr. Georg Engelmann im Alter von 75 Jahren.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03549-0227-9

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: 67

Autor(en)/Author(s): Blenk P.

Artikel/Article: Ueber die durchsichtigen Punkte in den Blättern 223-225